

**1758/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 07.11.2007**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Josef Broukal, Dr<sup>in</sup> Sabine Oberhauser**

**und GenossInnen**

**an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung**

**betreffend "Studienplätze in Psychologie, Betriebswirtschaft und Publizistik"**

In den Studienfächern Psychologie, Betriebswirtschaft sowie Publizistik und Kommunikationswissenschaften werden auch in den kommenden Jahren Zugangsbeschränkungen möglich sein. Begründet wird diese Maßnahme damit, dass es sich bei diesen Fächern um so genannte "Massenfächer" handelt und ein zusätzlicher Studierendenstrom aus Deutschland personell sowie räumlich nicht bewältigt werden kann. Diese Begründung hört man unisono aus dem Munde der zuständigen Rektoren als auch von Seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung.

Auf mündliche Anfrage von SPÖ-Wissenschaftssprecher Josef Broukal konnten jedoch weder das Ministerium, noch die zuständigen Rektorate Zahlen vorlegen, welche Mittel notwendig wären, um diese Fächer personell und räumlich aufzustocken. Man könne unmöglich beziffern, wie viel ein Studienplatz in den oben aufgelisteten Fächern an den einzelnen Universitäten kostet.

Von Seiten der betroffenen Studienfächern hört man hinter vorgehaltener Hand, dass es sich bei ihren Fächern um die "Cash-Cow" der jeweiligen Universität handelt, da die Studienbeiträge der Studierenden den tatsächlichen Aufwand für die jeweilige Studienrichtung bei weitem übertreffen.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

## **Anfrage**

1. Wie kann das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung seiner Aufsichtspflicht nachkommen, wenn die Universitäten die Kosten für einen Studienplatz nicht beziffern können?

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

2. Wie kann das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten abschließen, wenn die Universitäten die Kosten für einen Studienplatz nicht beziffern konnten bzw. können?
3. Wie hoch sind die Kosten für einen Studienplatz in der Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaften an den betroffenen Universitäten (nach Universitäten gegliedert: Wien, Salzburg, Klagenfurt)?
4. Wie hoch sind die Kosten für einen Studienplatz in der Studienrichtung Betriebswirtschaft an den betroffenen Universitäten (nach Universitäten gegliedert: WU-Wien, Graz, Innsbruck)?
5. Wie hoch sind die Kosten für einen Studienplatz in der Studienrichtung Psychologie an den betroffenen Universitäten (nach Universitäten gegliedert: Wien, Graz, Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt)?